

Schulfest an der Tarodunumschule

Kirchzarten (u.) Alle vier Jahre findet an der Tarodunumschule in Kirchzarten ein großes Schulfest statt. Dieses Mal stand es unter dem Motto: Bücher werden lebendig. Neben verschiedenen Angeboten wie Autorenzimmer, Schreibstube, Musikcafe, i-pad Zimmer, Fotobox, Bücherflohmarkt und Lesungen konnten auch die Tanz-, Orchester- und Theater-AG durch mitreißende Vorführungen ihr Können vor dem Publikum präsentieren. Bei strahlendem Sonnenschein waren die originellen Spielstationen im Außenbereich der Schule ein Besuchermagnet. Auch für das leibliche Wohl war durch den Elternbeirat bestens gesorgt.



Die Besucher bestaunten die fast lebensgroßen Märchenfiguren an den Fenstern des Foyers, die das Hort- und Kernzeitteam, ebenso wie die liebevoll gestaltete Tischdekoration, mit den Kindern gebastelt hatte.

Rektorin Katja Strothe und der stellvertretende Elternbeiratsvorsitzende Marcus Schäfer dankten dem Kollegium und den vielen unterstützenden Eltern, die dieses Fest zu einem einmaligen Erlebnis für die Kinder machten. Auch Bürgermeister Andreas Hall kam gerne der Einladung nach und zeigte sich begeistert von dem beeindruckenden gemeinschaftlichen Engagement.

Tagesfrische Spargel und Erdbeeren

aus eigenem Anbau

Unsere Weine sind an den Ständen erhältlich

Littenweiler: Hansjakobstraße / Endhaltestelle VAG
Kirchzarten: Ortseingang von FR-Kappel kommend (auch So./feiertags)
Buchenbach: Vor Ortseingang bei Abzweigung Friedrich-Husemann-Klinik (auch So./feiertags)

Telefon 0 76 33 / 39 65
Verkauf: Montag – Samstag

FRITZ WASSMER

www.wassmer-spargel-erdbeeren.de

Bach-Putzete in Zarten

Neuer Termin: 24. Juni

Kirchzarten-Zarten (u.) Nach der Terminabsage wegen Hochwasser und zu hoher Fließgeschwindigkeit, veranstaltet nun der Bürgerverein Zarten e. V. zusammen mit dem Angelsportverein Freiburg e. V. am Samstag, 24. Juni, eine Bachputzete des Dorfbachs in Zarten („Scherbach“) und der Dreisam (Gemarkung: Zarten).

Helfer und Helferinnen (gerne auch Kinder) können sich bei dem

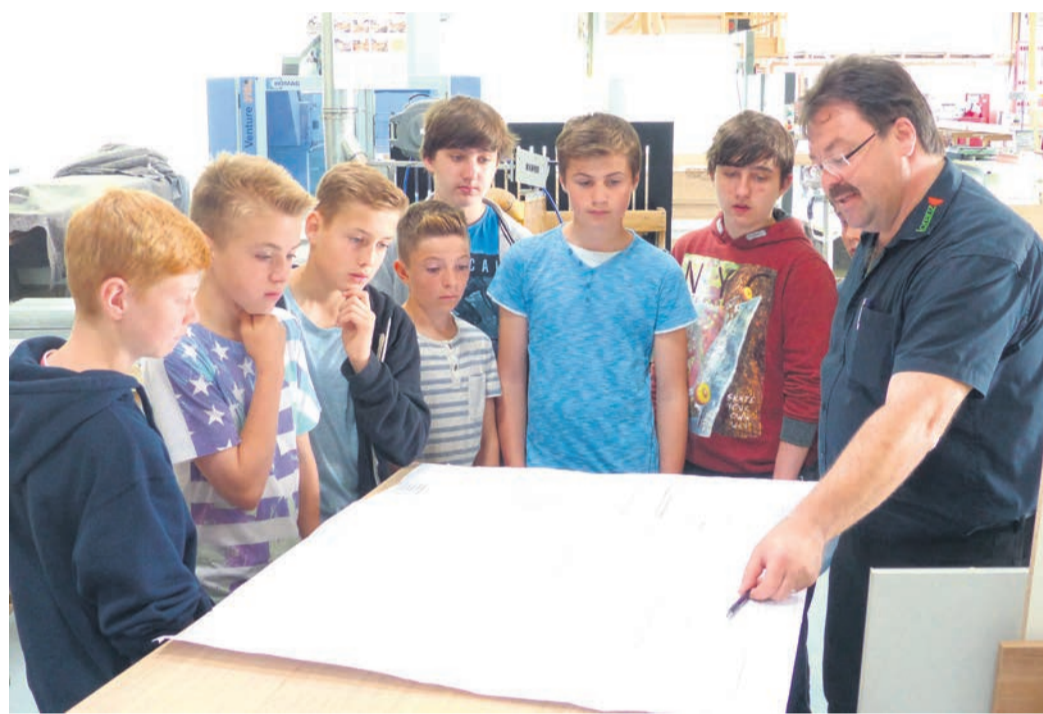
1. Vorsitzenden Marco Hauser unter Tel.: 07661/989540 (AB) oder marco.hauser@freenet.de anmelden. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr an der Alten Säge in Zarten Bitte Gummistiefel (oder festes Schuhwerk), Eimer, kleine Schaufel, Handschuhe und viel Spaß mitbringen. Anschließend Abschluss an der Säge mit einem Vesper. Die Bachputzete wird bei Hochwasser wieder kurzfristig abgesagt.

Handwerk auf hohem Niveau begeistert Technikschrüler der Realschule am Giersberg

Die Schüler der Technikklasse 7a der Realschule am Giersberg erkunden die Holzmanufaktur Lorenz in Kirchzarten

Kirchzarten (u.) Vom Chef Jürgen Lorenz persönlich wurden die Schüler der Technikklasse 7a der Realschule am Giersberg mit ihrem Techniklehrer Ulrich Denzel durch die hochmoderne Schreinerei „Holzmanufaktur Lorenz“ geführt. Dort erhielten sie Einblicke in die vielfältige und abwechslungsreiche Welt des modernen Handwerks und konnten den Weg vom Auftragsingang bis zur Fertigstellung des Produktes miterleben.

Dabei begegneten den Schülern auch bekannte Maschinen aus dem Technikunterricht der Realschule. Allerdings in einer anderen Dimension! Im Technikunterricht fertigen die Schüler ein eigenes Werkstück an der Schul-CNC-Fräse und staunten deshalb über die immensen Ausmaße der Hightech-CNC-Maschine in der Schreinerei. Solche Betriebserkundungen im Rahmen des Technikunterrichts stellen für die Schüler einen wichtigen Baustein auf dem Weg der Berufswahl dar. So nutzten sie die Gelegenheit und löcherten Jürgen Lorenz mit



Am Anfang steht ein Plan: Firmenchef Jürgen Lorenz (l.v.re) und die Technikschrüler betrachten eine technische Zeichnung.

Fragen zu Ausbildungsplätzen, notwendigen Qualifikationen und Aufstiegschancen in einem

modernen Handwerksbetrieb, der 30 Mitarbeitern einen Arbeitsplatz bietet. Deutlich wurde dabei auch,

dass das Handwerk nach wie vor attraktive Ausbildungsplätze und Berufe bieten kann!

„Wir sind die Zukunft Europas“

Schrüler des Marie-Curie-Gymnasiums machen sich auf den Weg nach Europa

Kirchzarten (glü.) Das Fazit eines Schülers auf die Frage nach der Zukunft Europas, die zurzeit in einer Arbeitsgruppe am Marie-Curie-Gymnasium intensiv diskutiert wird, lautet: „Wir sind die Zukunft Europas“. Das ist auch das Kernthema dieser Arbeitsgruppe, die nun praktische Konzepte der Umsetzung in verschiedenen Bereichen ausgearbeitet. Alles begann mit der Teilnahme am ersten „European Youth Forum“ (EYF) in Trogen bei St. Gallen in der Schweiz. 18 Schrüler der Klassen 10 und 11 des Marie-Curie-Gymnasiums konnten sich dort, unterstützt von ihren Lehrern Schmitt und Trennert-Helwig, mit sieben weiteren Länderdelegationen in Workshops austauschen. Mit dabei waren Delegationen aus Italien, Lettland, Russland, Türkei, Ukraine, Ungarn sowie der Schweiz als Gastgeber.

Die Schrüler jedes Landes waren auf Workshops zu Themen wie z.B. Konflikte, Demokratie, Diskriminierung, Integration oder Identität verteilt und arbeiteten so, vergleichbar einer internationalen Konferenz, zu dem jeweiligen Thema eine Woche lang intensiv zusammen. Dabei lernten sie nicht nur andere Traditionen, Perspektiven und Einstellungen kennen, sondern trainierten ihr Englisch intensiv, während der Woche Kommunikationssprache.

Es wundert nicht, dass das Fazit der Schrüler zu dieser internationalen Begegnungswoche sehr positiv ausfällt: „Ich blicke mit sehr positiven Gefühlen auf das EYF 2017 zurück. Es brachte mir viele neue



Deutsche Delegation vom Marie-Curie-Gymnasium beim European Youth Forum 2017 in Trogen bei St. Gallen.

Erfahrungen und Erkenntnisse. Wir knüpften neue Kontakte und bildeten in dieser kurzen Zeit sogar Freundschaften. Dieses Forum hat meine Erwartungen übertroffen und meinen Blick auf andere Menschen nachhaltig verändert. Ich bin sehr froh und dankbar, diese Chance genutzt zu haben.“

Der Motivationsschub aus dem EYF war so groß, dass sich alle nach der Rückkehr an die Umsetzung ihrer Ideen aus den Workshops machten. Eine Gruppe richtete einen Infostand in Kirchzartens Fußgängerzone ein, informierte und diskutierte an einem Samstagvormittag mit Passanten. Eine

andere Gruppe entwickelte ein Anti-Diskriminierungsprogramm für Zehn- bis Elfjährige und führte es mit Klassen am Marie-Curie-Gymnasium durch. Eine dritte Gruppe entwickelte ein Gender-Konzept (zu Identität und Geschlechterrollen) für Grundschulen und führte es an der Grundschule in Kirchzarten durch.

Diese intensiven Erlebnisse, persönlichen Begegnungen und internationalen Erfahrungen, motivierten und prägten die Schrüler nachhaltig. Tolerante und demokratische Konfliktlösungsstrategien, die europäische Idee und die Zukunft der EU sind Themen, die

ihnen weiterhin am Herzen liegen, wie diese Aussagen betätigen: „In den Medien wird oft vermittelt, dass Europa politisch vor dem Ende steht, weil die EU von Krisen wie dem Brexit oder der Flüchtlings- und Eurokrise erschüttert wird. Doch uns hat das EYF gezeigt, dass Europa am Anfang steht; unsere Generation, die im 21. Jahrhundert herangewachsen ist und jetzt erwachsen wird, ist toleranter, weltoffener, europäischer als die vorangegangenen. Wir tragen die europäische Idee. Wir leben sie.“

Alle Berichte, Bilder und Ergebnisse des EYF sind im Internet verfügbar unter: <https://eyft.eu/>

Die Reise über den Fluss Dolbor

Zentralasiatisches Märchen mit musikal. Untermalung

St. Peter (u.) Am Freitag, dem 30. Juni, 19.30 Uhr, wird „Die Reise über den Fluss Dolbor - Ein zentralasiatisches Märchen mit musikalischer Untermalung“ im Tipi am Schaffhof in St. Peter angeboten. Bei schönem Wetter findet die Veranstaltung unter freiem Himmel statt. Der Eintritt ist auf freiwilliger Basis, Richtwert: 15.- €.

Der Fluss Dolbor scheidet in der Vorstellung der Nomaden Zentralasiens die Welt der Lebenden von der Welt der Toten. Keiner der Lebenden kann diesen Fluss überwinden - es sei denn, er hätte

solche besonderen Fähigkeiten, wie die Schamanin Nishan. Und auch sie riskiert ihr Leben nur, wenn es um die Rettung einer Seele geht. Doch wird sie auch alle Gefahren überwinden und wieder zurückfinden zu den Lebenden...? Norbert Michael begleitet seinen Vortrag mit Gesang und traditionellen Instrumenten. Nähere Infos zum Künstler auf www.stimmbewusst.de.

Um Anmeldung wird gebeten - die Plätze im Tipi sind begrenzt! E-Mail: info@shiatsu-ontour.de, Tel.: 0160 - 90 23 28 85.

GOLDSCHMIEDE Helga Höfele

**Altgold, Altschmuck, Silber
Zahngold (auch mit Zähnen)**

Wohin damit?

Kostenlose Beratung und fachgerechte Bewertung.
Bei Ankauf sofort Bargeld!
Gerne helfe ich auch beim Sortieren Ihrer Schatzkiste.

**Helga Höfele
GOLDSCHMIEDE**
Hauptstraße 20 · 79199 Kirchzarten
Tel. 0 76 61 - 90 52 58

Unsere Öffnungszeiten:

Mo.: geschlossen	Do. und Fr.: 10-12.30 Uhr + 15-18 Uhr
Di.: 10-12.30 Uhr und 15-18 Uhr	
Mi.: 10-12.30 Uhr, mittags geschlossen	Samstag: 10-12.30 Uhr



Sie finden uns auch auf Facebook
www.facebook.com/dreisamtaeler



Berlin/Littenweiler (hr.) Die Leiterrunde der Pfadfinder Littenweiler war vom 24. - 28. Mai als ehrenamtliche Helfergruppe beim Kirchentag in Berlin tätig. Am Brandenburger Tor steuerten sie die Besucherlenkung während der Live-Konerte und auf dem großen Abschlussgottesdienst in Wittenberg waren sie VIP Betreuer im Backstage Bereich. Dabei trafen sie auch auf Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit seiner Frau Elke Bodenbender und die Kirchentagspräsidentin Christina Aus der Au. *Foto: privat*